

Das Fest der Liebe

Hermine und Ron - Ginny und Harry

Von Hermine_Weasley

Kapitel 19: Gewissens Tritte

"Ist etwas Harry?" fragte Ron leicht besorgt. Er hatte einen vollen mund und bespuckte den halben tisch mit den Nudeln die es zum Mittagessen gab.

"nein nein!" erwiderte Harry.

Er fühlte sich unwohl dabei seinen besten Freund zu belügen, aber das nun schon seit einigen Stunden tat, gewöhnte er sich langsam daran.

Schuldbewusst schielte er zu Hermine rüber. Sie machte einen recht vergnügten Eindruck auf ihn. Seit dem Vormittag war sie durch das Haus gelaufen, hatte Molly beim aufräumen und dann beim kochen geholfen, hatte Bills zimmer gereinigt und das alles mit einem schiefen grinsen in den Mundwinkeln.

Allerdings hatte sie es bis jetzt vermieden sowohl ihm in die Augen zu schauen, als auch die Situation mit Ron zu klären. Harry bezweifelte auch das sie es rechtzeitig tun würde.

Sein Freund war nahezu überschwänglicher Laune.

Als George vor etwa zehn Minuten zurück in die küche purzelte hatte Ron ihm eine Ausrede ausgedacht und nur einen Scherz vom Stapel gelassen. Auch jetzt wo er mit ihnen am Tisch saß gab es keine spitzen Bemerkungen. Zumindest keine von Ron.

Die einzige die sich Wahnsinnig für diese Tatsache zu interessieren schien war Ginny. Harry hatte seine Freundin einige Male ermahnen müssen damit sie sich nicht verplauderte. Harry hatte deswegen Blicke von George kassiert, die ihm Vorwürfe machten das er es ihr erzählt hatte. Harry dachte sich aber nur das George es wohl verdient hatte taxiert zu werden, wenn er wahllos kleine Mädchen abschleppte.

Über diesen Gedanken brachte Harry ein kleines Grinsen zu stande. Einen Moment später hatte sich allerdings ein Bild in seinem Kopf festgesetzt das er nicht mehr los wurde.

"Ich habe keinen Hunger mehr!" antwortete er als molly ihn fragen ansah. Er hatte in seinen Nudeln rumgestochert und sie letztendlich von sich weggeschoben. Mit dem Bild von Luna und George im Kopf wie sie es tun, konnte man wirklich seinen Appetit verlieren.

Harry trank einen Schluck Kürbissaft und schluckte schwer.

Er sah Ginny an und beobachtete wie sie ihre Spagetti auf die Gabel rollte.

Der folgende Nachmittag verlief ebenso. Harry konnte es schon fast nicht mehr ertragen mit seiner guten Laune herumlaufen zu sehen, und dabei zu wissen, das dieser sich nur selbst etwas vormachte. Oft packte Harry der Impuls Ron aufzuklären, doch um ehrlich zu sein musste er sich eingestehen das er viel zu viel Angst vor Rons

Reaktion hatte.

Ausserdem, so redete er sich ein, war es Hermines Sache. Es ist ihre Schuld.

Harry ärgerte sich. Nicht nur über sich selber, sondern eben vorallem über Hermine. Sie benahm sich so Hermine-untypisch wie es überhaupt ging. Sie hüpte herum, konzentrierte sich nicht auf den neuen Wälzer über Runen den sie grade las, sondern starrte verträumt aus dem fenster, zwischendurch hatte sie mit ginny in der Ecke gesessen und gekichert, kurz um; Hermine benahm sich wie ein normales mädchen.

Harry beobachtete sie, wie sie sich eine Strähne zurücksteckte und bemerkte erschauernd das Hermine sich geschminkt hatte. Harry war nach dieser Entdeckung total verstört, er stand stolpernd auf und schleppte sich nach oben.

Er klopfte und betratt Ginnys Zimmer. Verwundert sah das Mädchen ihn an.

"Was ist mit dir los, Harry?", auch sie war den ganzen Tag schon besorgt gewesen, doch Harry hatte ihr nicht von Hermines Geheimniss erzählt.

"Es ist.. nichts!" Harry seufzte und ließ sich auf das Bett fallen in dem er heute morgen aufgewacht war.

"Harry; wollen wir morgen nicht in die Winkelgasse gehen? hättest du nicht Lust?"

Harry kam aus seinen gedanken zurück auf die Erde und überlegte. Morgen war der 27., morgen kam Krum. da wollte Harry nicht unbedingt dabei sein.

"Ja das ist eine super Idee!" Harrys Blick fiel auf seine hände.

"Und bei der gelegenheit..., ich wollte in den laden wo ich den Ring gekauft hab. Vielleicht kann der alte mann uns ja erklären was damit passiert ist."

Harry war wieder weggetrtten als er ginny kichern hörte.

"Aber Harry, das ist doch voll klar was mit den Ringen passiert. ich hab das nachgelesen." Auf Harrys erstaunten blick antwortete sie gespielt zickig: "ja stell dir vor ich kann lesen!"

Harry lächelte neugierig.

"es ist eigentlich ganz einfach. Dieser ring hat einen Zauber der...! waaa!"

Ginny hatte den Satz nicht beenden können, da ein aufgewühlter george zur Tür hineingestürzt kam und sie umschubste.

"HARRY!" schrie er hysterisch, nachdem er seiner Schwester geholfen hatte aufzustehen.

"Ist das wahr?" Harry sah ihn verständnisslos an.

"Was?"

George atmete tief durch. "Ich habe Mum grade beim Abwasch geholfen, auch wenn sie das mit magie sowieso alleine hinkriegt, und dann erzählt sie mir das Hermine morgen Besuch von Krum bekommt. Stimmt das?"

Ginny sah von ihrem bruder zu Harry und öffnete den Mund um etwas zu sagen, doch Harrys Nicken unterbrach sie und so blieb ihr Mund offen stehen.

"Waaaaaaaas?" schrie sie schliesslich. Harry starrte seine Schuhe an.

"Es stimmt. Krum kommt morgen früh. molly hat auch schon ihr einverständniss gegeben."

George starrte ihn ungläubig an.

"Und.." holte er ruhiger aus, "Und weiß Ron das? Ich meine er war den ganzen Tag so ruhig und fröhlich. Er hat mir sogar aus der Patsche geholfen als ich..., nun ja, ihr wisst schon wo ich herkam." Er räusperte sich noch einmal und sah dann ein wenig schuldbewusst drein.

"Nein." sagte Harry klipp und klar.

"Und ich habe auch nicht vor es ihm zu sagen. Das ist Hermines Suppe, also soll sie sie auch auslöffeln. Obwohl... Ich meine wann habt ihr Hermine das letzte mal so

gesehen? sie benimmt sich so komisch. Fast wie ein normaler Mensch." Harry hiel inne. "Es wird ihm das Herz brechen!" stellte er dann fest.

Plötzlich fiel ihm etwas ein. wie von einer tarantel gestochen lief er an den beiden vorbei aus dem Zimmer und runter ins Wohnzimmer, wo Hermine alleine saß und verträumt aus dem Fenster den Schneeflocken zuschaute.

Hermine drehte grade den kopf zu ihm, da war er schon da und langte nach dem Medallion, das heute offen in ihrem Ausschnitt hing.

"Hey.." protestierte sie, doch dann sah sie Harrys Gesichtsausdruck.

'Vi..Ron'. Das war es das Harry auf dem Anhänger lesen konnte.

Sie kann sich wirklich nicht endtscheiden, ärgerte er sich, sie muss ja total verwirrt sein?

"VIRON?" fragte er sie. Hermine sah ihn perplex an und schüttelte den Kopf.

Kurz sah Harry eine Träne aufblitzen, doch als er schon dachte er hätte sich getäuscht begann Hermine zu schluchzen und weinen als wäre sie auf einer Beerdigung.

"Ach Harry ich weiß doch auch nicht was mit mir los ist!" schluchzte sie in Harrys Schulter.

"Ich meine, auch damals war ich ja schon in Ron verliebt gewesen und eigentlich hatte ich ihn nur Eifersüchtig machen wollen, aber jetzt sind wir doch.. zusammen!? Ich liebe Ron, und ich weiß, oder zumindest glaube ich das er mich mindestens genauso liebt. Wieso bin ich jetzt nur so verwirrt. Ich will Vicktor wiedersehen, als guten Freund, aber ich weiß auch das er das nicht erwartet wenn er herkommt und es macht mir solche Angst das ich gewillt bin ihm zu geben was er erwartet. das ist doch nicht richtig. Ich liebe ihn doch nicht, es war immer nur etwas körperliches."

Harry grinste leicht und reichte Hermine eins von den Taschentüchern die auf dem Tisch lagen.

"Mach dir keine Sorgen. Sprich mit Ron, und sag ihm was du fühlst, sag ihm was du mir gesagt hast. Er wird es verstehen müssen. Du wirst sehen es wird alles gut." Beruhigend strich er ihr über den Kopf.

"I..i.. ich kann nicht mit ihm reden. Wofür wird er mich halten wenn ich ihm sowas erzähle. Er wird mich schwach und hässlich finden!"

Hermine stutzte als Harry anfang zu lachen.

"Ach komm ich bitte dich. Wir sprechen hier von Ron. Wenn jemand versteht wie man sich als Looser fühlt dann er." Harry lachte und kasierte einen Bösen blick von Hermine.

"Hey du weißt ich meine das nur gut, überhaupt nicht böse. Hörmal ich nehme jetzt Ginny und gehe mit ihr runter zur Koppel. George werde ich beschäftigen und Fred wird das noch für längere Zeit sein. Geh hoch und rede mit ihm."

Mit diesen Worten stand Harry auf, rannte hoch, schnappte sich Ginny und ging tatsächlich mit ihr runter zur koppel.

Doch als sie anderthalb Stunden später durchgeföhren aber heiß, nach Hause kamen saß Hermine immer noch unverändert auf dem Sofa und hatte einen leeren blick.

Ohne ein weiters Wort zog Harry ginny weiter.

Sollte sie doch machen was sie wollte, dachte er.